

Projektbeschreibung Dorfplatz Reelsen

Maßnahme 1 (West): „Neuanlage eines zentralen Dorfplatzes in Reelsen mit vielfältigen Bewegungsanreizen“

1.) Zielsetzung der Planung

Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Bad Driburg, das Grundstück 4/485 erworben und möchte zwischen Kindergarten und Feuerwehrgerätehaus einen Dorfplatz errichten. Die Durchlässigkeit zum Platz soll über eine Fußwegeverbindung zum Kindergarten verbessert werden und das Parkproblem durch die Errichtung von „Kiss- und Ride-Stellplätzen“ (kein Förderantragsgegenstand) entschärft werden. Der Dorfplatz soll den Bedürfnissen und Wünschen der Einwohner Rechnung tragen, die das Vorhaben „Dorfplatz“ begrüßen – nähere Informationen siehe „Kurzbeschreibung der Planung“.

Die Maßnahme dient dazu, den Ortsteil Reelsen langfristig für die Bewohnerschaft lebenswert zu erhalten, mehr Lebensqualität im Dorf durch attraktive Begegnungsräume zu schaffen und soziales Miteinander zu fördern. Die Maßnahme stärkt aus städtebaulicher Sicht den „Kern“ des Ortes. Die Maßnahme will dem „Dörfersterben“ etwas entgegen setzen und trifft damit auch das Landesinteresse.

Zielgruppen der Planung sind daher die Bewohner des Ortes (über alle Altersklassen hinweg).

IST-Zustand der Fläche anhand von Fotos (Stand: 03/2019)



Bruchsteinmauer am Grst. 4/235



Schuppen/Garage

Das Gelände weist ein Gefälle von Süd nach Nord auf. Es besteht überwiegend aus Wiese und ein paar Sträuchern. Auf der Wiese befindet sich ein Schuppe/Garage. Am Feuerwehrgerätehaus existiert ein kleiner Spielplatz. Das Grst. 4/235 ist durch eine Bruchsteinmauer zur Straße hin begrenzt.

2.) Kurzbeschreibung der Planung

Für die Dorfplatzgestaltung stehen räumlich die angekaufte Fläche und das Grundstück 4/235 zur Verfügung, welche aber um das Grundstück 4/516 erweitert werden kann, da sich hier das Feuerwehrgerätehaus befindet, welches sich in der Hand der Stadt befindet. Beide Grundstücke sind räumlich durch die Straße „Am Feuerteich“ und topographisch voneinander getrennt, was eine Herausforderung für die Planung darstellt.

In einer ersten auch finanziell überschaubareren Maßnahme soll sich daher zuerst auf den Bereich zwischen Kita und Feuerwehrgerätehaus konzentriert werden: Durch den Abbruch der Bruchsteinmauer entlang der Straße am Feuerteich wird die Weidefläche abgegraben und vom Niveau an selbige angeglichen. Der Höhenunterschied zu angrenzenden Grundstücken wie z.B. zur Kita wird durch sanft auslaufende Böschungen abgefangen. Als Trennung der auf der ehemaligen Weidefläche entstandenen Platzfläche zur Straße dient ebenfalls ein geschwungener Böschungskörper. Sämtliche Hügel werden mit Baumarten bepflanzt, welche eine repräsentative Höhe erreichen und sich gut in den ländlichen Kontext des Ortes einfügen. Zudem wird die alte Garage/Schuppen der neuen Platzfläche weichen.

In die durch die geschwungene Ausführung der Böschungen entstehenden Räume werden so genannte Aktionsinseln installiert. Diese heben sich durch einen Belagswechsel von der übrigen Platzfläche ab und können mit den verschiedensten Nutzungen bespielt werden. Ballsport, Klettern, Hangeln und Schaukeln sind hier die Stichworte. Zudem bieten die verschieden-geneigten Böschungen ebenso Platz zur freien Aneignung („Freies Kinderspiel im Hang“) und schaffen zusätzlich die Möglichkeit auch weitere Spielelemente mittels des Höhenverlaufs zu integrieren (z.B.: Rutschen, etc.). Um Aufenthalt zu generieren und den Dorfplatz zu einem Treffpunkt zu machen, an dem man gerne verweilt, werden die Böschungskörper mit Bänken ausgestattet, welche sich in die Topographie schieben. Aufenthalt im Grünen und im Schatten mit Blick auf die Platzfläche und deren Aktionsflächen wird somit möglich.

Als Reminiszenz an die alte Bruchsteinmauer und zur Schaffung einer ökologischen Qualität werden die abgebrochenen Steine wiederverwendet und wechseln sich mit den Bankelementen in der Böschung ab. Um auch Menschen mit einer eingeschränkten Mobilität die Möglichkeit zu geben, sich auf der Platzfläche aufzuhalten, werden (selbstverständlich) ebenso auch Bänke auf der ebenen Fläche installiert. Die Zuwegung zur Tony-von-Oeyenhausen-Straße erfolgt über eine neue Treppenanlage. Diese wird mit Rampensteinen ausgestattet, um den Platz auch mit Kinderwagen oder Fahrrädern bequem erreichen zu können. Stellplätze für Besucher oder Eltern die ihre Kinder in die KiTa bringen können entlang der ehemaligen Weidefläche genutzt werden. Die Spielbereiche wandern vom Feuerwehrhaus auf die neue Fläche der ehemaligen Weide. Durch die Umgestaltung wird ein attraktiver Treffpunkt für Eltern, Familien, Senioren und Jugendliche mit Schwerpunkt Spiel und Sport entstehen. Eine Abgrenzung des öffentlichen Platzes zu den privaten Gärten erfolgt mittels Vegetation/Anpflanzungen.

Maßnahme 2 (Ost): „Erweiterung eines zentralen Dorfplatzes in Reelsen um einen Aufenthaltsbereich (Schwerpunkt Jugendliche)“

Auf dem städtischen Grundstück 4/516 befindet sich das Feuerwehrgerätehaus sowie ein kleiner Spielplatz. In absehbarer Zeit wird das Feuerwehrgerätehaus einen Anbau benötigen und die verbleibende Fläche neu geordnet werden. Die Gelegenheit zum Spiel soll auf den westlichen Dorfplatz verlagert (derzeit Wiese).

1.) Zielsetzung der Planung für den Bereich am Feuerwehrhaus:

Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die Stadt Bad Driburg, den Bereich vor dem Feuerwehrgerätehaus im zweiten Schritt in die „Neue Mitte Reelsen“ mitaufzunehmen und den Bereich für bestimmte Zielgruppen (vor allem Jugendliche) aufzuwerten - nähere Informationen siehe „Kurzbeschreibung der Planung“. Das zu überplanende Areal hat ca. 1335 qm und umfasst das Grundstück 4/516 und Teile des Straßen-Grundstückes 4/525.

IST-Zustand der Fläche anhand von Fotos (Stand: 03/2019)



Straße (Grst. 4/525)



Feuerwehrgerätehaus, rechts Spielplatz



Spielplatz

2.) Kurzbeschreibung der Planung

Das Grundstück des geplanten Dorfplatzes (West) sowie der Erweiterungsbereich sind räumlich durch die Straße „Am Feuerteich“ und topographisch voneinander getrennt.

Ziel des Entwurfes für die „Neue Mitte Reelsen“ und damit die Erweiterung des eigentlichen Dorfplatzes ist es, einen vielfältig nutzbaren, zusammenhängenden Freiraum zu kreieren,

welcher sich in die ländliche Umgebung der Ortschaft einfügt. Konzeptionell steht hinter der geplanten Umgestaltung der zur Verfügung stehenden Flächen, diese topographisch „aneinanderzuarbeiten“, um eine einheitliche und großzügige Platzfläche zu kreieren. Neben der Topographie ist die Straße am Feuerteich ein weiteres, trennendes Element. Da es sich bei der Straße jedoch um einen Bereich mit wenig Verkehr handelt, wird diese gestalterisch mit in die Platzfläche eingearbeitet. Durch einen in der Materialität durchgängigen Belag auf Platzflächen und Straße entsteht ein Gefühl der Zusammengehörigkeit der eigentlich für sich stehenden Flächen im Planungsgebiet. Ein Wechsel im Format und eine offene Rinne zwischen Straße und Platzfläche sensibilisiert den Nutzer jedoch für den Verkehrsbereich.

Der Belag vor dem Feuerwehrgerätehaus wird im Zuge der Baumaßnahme angepasst werden (kostenmäßig ist er aber nicht zuwendungsfähig). Die Zufahrt zur Feuerwehr wird in Gänze freigehalten. An der Ostfassade soll ein Treffpunkt für die Bewohner des Dorfes entstehen, schwerpunktmäßig soll er auch für Jugendliche interessant sein. Derzeit gibt es im Dorf keinen öffentlichen Bereich, an dem sich Jugendliche gerne treffen würden. Auch hier sollen Sitzgelegenheiten in eine Böschung eingearbeitet werden, weitere Bänke und Tische aufgestellt werden. Im Plan ist der Bereich als „Grillplatz“ bezeichnet. Es handelt sich hier aber nicht um fest installierte Grillmöglichkeiten, sondern es sollen von Zeit zu Zeit, auch zu Festen, mobile Grills auf diesem Platz zum Einsatz kommen. Nach Osten wird der Platz durch Vegetation/Anpflanzungen abgegrenzt.

